

kann mit geringen Mitteln vollbracht werden, wenn das Vertrauen auf eine gerechte Sache uns beseelt, und wenn der gütige Gott uns seinen mächtigen Beistand schenkt.

Vom starken Simson.

Nach Sideons Tode hatten die Israeliten wieder eine Zeitlang Ruhe vor ihren Feinden; aber nur zu bald versündigten sie sich wieder gegen Gottes Gebot. Da wurden sie denn auch zur Strafe wieder von allerlei schweren Plagen heimgesucht, und konnten ihren Feinden jetzt nicht mehr die Spitze bieten, denn wahre Kraft kann nur mit Gottesfurcht gepaart bestehen. Lange, lange Jahre tobte der Kampf in ihrem Lande, und viele Tausende der Israeliten erlagen dem Schwerte ihrer Feinde. Von Zeit zu Zeit ermannten sie sich wohl wieder, bereuten ihre Sünden, und riefen Gott um Beistand an. Dann traten auch wieder kräftige, gottesfürchtige Männer als Richter auf, die ihr Volk erlösten. Die Bibel nennt uns viele solcher Männer, unter denen sich Japhtha besonders auszeichnete. Aber so oft die drohende Gefahr verschwunden war, gewann die Sündhaftigkeit der Israeliten auch wieder die Oberhand in ihren Herzen, und führte sie aufs Neue an den Rand des Verderbens. So geschah es, daß einst die Philister, eines der mächtig-